



**Weilheim**  
an der Teck

Holzmaden



**Ohmden**  
lebendig . liebenswert .

# Mitteilungen



für die Stadt Weilheim a.d.Teck und die Gemeinden Holzmaden und Ohmden

## Spatenstich für Baugebiet Halde III

Auf einer Wiese in Hepsisau wird Platz für neun Einfamilienhäuser geschaffen. Ortschaftsrat und Bürgermeister setzten die Spaten an und gaben damit den Startschuss für die Erschließungsarbeiten. Bis April 2025, so der Plan, sollen die Fortführung des Verlaufs der Haldenstraße und die Hausanschlüsse der Grundstücke fertiggestellt sein. Nach Festlegung der Bauplatzvergaberichtlinien ist mit einer Ausschreibung der Baugrundstücke bis Weihnachten zu rechnen.



*Nahmen den Spaten in die Hand (v. l. n. r.): Brodbeck-Bauleiter Steffen Balz, Stadtbaumeister Jens Hofmann, Ortschaftsratsvertreter Marco Schumann, Wolfgang Loser, Timo Schumann, Tabea Keppler, Bürgermeister Johannes Züfle, weitere Ortschaftsratsmitglieder Yvonne Bernauer, Thomas Baur und Marc Berleth sowie Christoph Traub von SI Beratende Ingenieure GmbH*

 Kundenberatung Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Esslingen ☎ 0800 9312-526 Mo – Fr 8.00 – 12.00 Uhr Mo – Mi 13.30 – 15.30 Uhr Do 13.30 – 18.00 Uhr	 <b>Weilheim</b> an der Teck	 <b>Holzmaden</b> Die Urwelt Gemeinde	 <b>OHMDEN</b>
 <b>Hausmüllabfuhr</b>	Weilheim 1 2-wöchig Weilheim 2 2- und 4-wöchig Donnerstag, 26. September	⊗ 2-wöchig ○ 4-wöchig Donnerstag, 26. September	⊗ 2-wöchig ⊗ 4-wöchig Donnerstag, 26. September
 <b>Gelber Sack</b>	Weilheim 1 Montag, 23. September Weilheim 2 Montag, 23. September Hepsisau Dienstag, 24. September	Montag, 23. September	Montag, 23. September
 <b>Biotonne</b>	Weilheim 1 Donnerstag, 19. September Donnerstag, 26. September Weilheim 2 Donnerstag, 19. September Donnerstag, 26. September	Donnerstag, 19. September Donnerstag, 26. September	Donnerstag, 19. September Donnerstag, 26. September
 <b>Papiertonne</b>	Weilheim 1 Mittwoch, 16. Oktober Weilheim 2 Mittwoch, 16. Oktober	Freitag, 27. September	
 <b>Alteisensammlung</b>		Alteisensammlung jeden 1. Freitag im Monat von 19.00 bis 21.00 Uhr Schützenhaus Holzmaden	
 <b>Altpapieranlieferung</b>		Wertstoffhof, Kirchheimer Straße Samstag 9.30 – 11.00 Uhr	
 <b>Wertstoffe</b>	Recyclinghof Carl-Benz-Straße, Weilheim Freitag 16.00 – 18.00 Uhr Samstag 9.30 – 12.30 Uhr	Wertstoffhof Holzmaden, Kirchheimer Straße, Korktonne, Ausgabe „Gelbe Säcke“ Samstag 9.30 – 11.00 Uhr	Recyclinghof Mittwoch 16.00 – 18.00 Uhr Samstag 9.00 – 15.00 Uhr
 <b>Grünschnitt</b>	Deponie Gründener Wasen (nur Anlieferung von verholztem Grünschnitt) Freitag 14.00 – 17.00 Uhr Samstag 10.30 – 13.30 Uhr	Grünabfallsammelplatz Ohmden, Straße nach Zell (nur verholzter Grünschnitt) Mittwoch 16.00 – 18.00 Uhr Samstag 9.00 – 15.00 Uhr	Grünabfallsammelplatz Ohmden, Straße nach Zell (nur verholzter Grünschnitt) Mittwoch 16.00 – 18.00 Uhr Samstag 9.00 – 15.00 Uhr

## Apothekendienste

**Donnerstag, 19. September**, Adler-Apotheke, Kirchheim, Max-Eyth-Straße 33 ☎ 07021 2626  
**Freitag, 20. September**, Alb-Apotheke, Schlierbach, Gaiserstraße 8 ☎ 07021 44144  
**Samstag, 21. September**, Adler-Apotheke, Weilheim, Marktplatz 5 ☎ 07023 900150  
**Sonntag, 22. September**, Apotheke Lenningen, Oberlenningen, Amtgasse 4 ☎ 07026 5828  
**Montag, 23. September**, Pinguin-Apotheke im TECK-Center, Kirchheim, Stuttgarter Straße 2 ☎ 07021 45064  
**Dienstag, 24. September**, Stadt-Apotheke, Weilheim, Schulstraße 2 ☎ 07023 6708  
**Mittwoch, 25. September**, Hirsch-Apotheke, Dettingen, Kirchheimer Straße 27 ☎ 07021 55210

Die Notdienstbereitschaft beginnt um 8.30 Uhr und endet um 8.30 Uhr am Folgetag. Außerhalb der Ladenschlusszeiten ist eine gesetzliche Notdienstgebühr von 2,50 € zu entrichten.

## Störungsdienste

Abwasser Weilheim: ☎ 744668 (Kläranlage), Abwasser Holzmaden/Ohmden: Gruppenklärwerk Wendlingen, ☎ 07024 4055-0  
 Straßenbeleuchtung Weilheim, ☎ 106-161, [www.weilheim-teck.de/strassenbeleuchtung-melden](http://www.weilheim-teck.de/strassenbeleuchtung-melden)  
 Straßenbeleuchtung Holzmaden, ☎ 90001-15  
 Straßenbeleuchtung Ohmden, ☎ 9510-13  
 Wasser Weilheim: EVF (Energieversorgung Filstal), ☎ 0800 6101-767  
 Wasser Holzmaden/Ohmden: Landeswasserversorgung, ☎ 07345 96382120  
 Strom: Netze BW GmbH, ☎ 0800 3629-477  
 Gas: Netze BW GmbH, ☎ 0800 3629-447

## Ärztliche Notdienste

**Rettungsdienst, Notarzt, Feuerwehr**  
**Polizei**  
**Krankentransporte**

**Notruf: ☎ 112**  
**Notruf: ☎ 110**  
**☎ 19222**

### Notfallpraxis in der Medius Klinik Nürtingen

☎ 116 117, Auf dem Säer  
 Samstag, Sonntag und an Feiertagen 10 bis 16 Uhr

### Notfallpraxis in der Medius Klinik Kirchheim

☎ 116 117, Eugenstraße 3  
 Samstag, Sonntag und an Feiertagen 10 bis 16 Uhr

**Notfallpraxis Kinder/Jugendliche** ☎ 116 117

**Hals-Nasen-Ohren-Arzt** ☎ 116 117

**Augenarzt** ☎ 116 117

**Zahnarzt** ☎ 0761 12012000

## Gemeinsame amtliche Bekanntmachungen

### Erhaltungsmaßnahmen aus Sanierungsprogramm 2024 müssen verschoben werden

**Um die Hochwasserschäden mit rund 50 Millionen Euro an Landesstraßen zu beheben, müssen einige Erhaltungsmaßnahmen aus dem Sanierungsprogramm 2024 verschoben werden.**

Das Ministerium für Verkehr hatte im März 2024 das Sanierungsprogramm 2024 veröffentlicht, das nun wegen der Hochwasserschäden an Landesstraßen angepasst werden muss. „Das schwere Unwetter im Frühjahr hat im Land viele und sehr teure Infrastrukturschäden verursacht. Wir haben sofort damit angefangen, unsere personellen und finanziellen Kapazitäten für Beseitigung der entstandenen Schäden einzusetzen. Daher muss jetzt die Planung für den weiteren Verlauf des Jahres angepasst werden“, sagte Verkehrsminister Winfried Hermann.

Auf der ursprünglichen Grundlage war im Frühjahr vorgesehen, in diesem Jahr im Landesstraßennetz beinahe 180 neue Erhaltungsmaßnahmen zu beginnen. Der Investitionsbedarf zur Beseitigung der Hochwasserschäden an der Landesstraßeninfrastruktur vom Frühsommer 2024 sowie allgemeine Kostensteigerungen bei Projekten aus dem Sanierungsprogramm 2024 haben nun Auswirkungen auf die zu Jahresbeginn geplanten Erhaltungsmaßnahmen, da deren Finanzierung in diesem Jahr nicht mehr im vorgesehenen Umfang erfolgen kann.

Nachfolgende Erhaltungsmaßnahmen aus dem Sanierungsprogramm 2024 müssen somit auf einen Zeitraum ab dem Jahr 2025 verschoben werden:

Straße und Nummer	Maßnahmenbezeichnung	Regierungspräsidium	Stadt-/Landkreis
Landesstraße (L) 1025	Instandsetzung Jagstbrücke bei Heimhausen	Stuttgart	Hohenlohekreis
L 1051	Fahrdeckenerneuerung (FDE) Neufels	Stuttgart	Hohenlohekreis
L 1107	FDE Ortsdurchfahrt (OD) Erligheim	Stuttgart	Ludwigsburg
L 1141	FDE Schwieberdingen – Münchingen	Stuttgart	Ludwigsburg
L 1212	Hangsicherung Hepsisauer Steige	Stuttgart	Esslingen
L 1214	FDE Jebenhausen – Bezgenriet mit Kreisverkehr Aichelberg	Stuttgart	Göppingen
L 207	FDE Ellenfurt – Echbeck, Bauabschnitt zwei	Tübingen	Bodenseekreis
L 385	FDE Dettingen – Otterdingen	Tübingen	Tübingen
L 99	FDE OD Ohlsbach	Freiburg	Ortenaukreis
L 159	Ersatzneubau Brücke über Mühlekanal OD Untermettingen	Freiburg	Waldshut
L 173	Instandsetzung Stützwand bei Untersimonswald	Freiburg	Emmendingen
L 220	Radwegsanierung Röhrrang	Freiburg	Konstanz

### Hochwasser 2024

Die Extremwetterlage im Mai und Juni 2024 hat in Baden-Württemberg zu zahlreichen Überschwemmungen sowie umfangreichen Schäden an der Landesstraßeninfrastruktur geführt. Infolge von Starkregenereignissen, Überschwemmungen sowie Hangrutschungen sind kurzfristig und unvorhergesehen in erheblichem Ausmaß Schäden an Landesstraßen entstanden. Die Straßenschäden führen dazu, dass zeitnah umfangreiche Baumaßnahmen erforderlich sind, um die Verkehrssicherheit wiederherzustellen sowie Sperrungen längerer Dauer zu vermeiden.

Für das Landesstraßennetz beträgt der hierfür erforderliche Investitionsbedarf rund 50 Millionen Euro. Die Investitionen zur Beseitigung der Hochwasserschäden im Landesstraßennetz sind in diesem Jahr sowie in den Folgejahren erforderlich.

### Gefahren auf dem Schulweg

Die Schule hat wieder begonnen. Inzwischen sind auch die stolzen Schülerinnen und Schüler der 1. Klassen eingeschult. Insbesondere für die jungen Schülerinnen und Schüler ist der Weg zur Schule und die Bewältigung der neuen Situation noch ungewohnt und neu. Es wäre schön und hilfreich, wenn die erfahrenen Schülerinnen und Schüler hier unterstützen und begleiten könnten. Gerade auch an Bushaltestellen oder im Bus tun sich die Kleinen noch schwer.

Auch die Eltern der Schülerinnen und Schüler werden aufgefordert, den Schulweg ihrer Kinder immer wieder zu prüfen. Melden Sie Ihrer Stadt- bzw. Gemeindeverwaltung, wenn der Schulweg durch auf dem Gehweg abgestellte Fahrzeuge oder sonstige Hindernisse blockiert oder eingeschränkt wird.

Vermeiden Sie als verantwortungsvoller Verkehrsteilnehmer auf dem Gehweg zu halten oder zu parken. Es heißt nicht umsonst „Gehweg“ und nicht Parkstreifen.

Die jungen Schülerinnen und Schüler sehen noch nicht über die Fahrzeuge hinweg und können so den Verkehr nicht oder erst spät erkennen. Auch vom Kraftfahrer können sie erst sehr spät erkannt werden. Deshalb ist ein durchgehender Gehweg sehr wichtig. Achten Sie an Einmündungen darauf, dass sie übersichtlich bleiben und so Fußgänger besser erkannt werden können.

Stellen Sie sich beim Fahren darauf ein und achten Sie an Fußgängerüberwegen und Ampeln besonders auf die jungen Fußgänger. Sie lernen erst, sich im Verkehr zurechtzufinden. Hierfür ist die Unterstützung der Eltern sicher noch etwas gefragt.

Seien Sie Vorbild und verhalten Sie sich im Verkehr richtig, dann machen es Ihre Kinder auch richtig.

#### Impressum:

Das Mitteilungsblatt für die Stadt Weilheim an der Teck, die Gemeinde Holzmaden und die Gemeinde Ohmden erscheint einmal wöchentlich donnerstags. Herausgeber ist die Stadt Weilheim an der Teck. Verantwortlich für den gemeinsamen, den amtlichen und nichtamtlichen Teil der Stadt Weilheim: Bürgermeister Johannes Züfle, für den amtlichen und nichtamtlichen Teil der Gemeinde Holzmaden: Bürgermeister Florian Schepp, für den amtlichen und nichtamtlichen Teil der Gemeinde Ohmden: Bürgermeisterin Barbara Born. Verantwortlich für den übrigen Teil: Ulrich Gottlieb, Druck und Verlag GO Verlag GmbH & Co. KG, Kirchheim unter Teck, ☎ 07021 9750-0, Fax 07021 9750-33. Sämtliche Textbeiträge müssen bei den Bürgermeisterämtern aufgegeben werden. Anzeigen können bei GO Verlag GmbH & Co. KG, 73230 Kirchheim unter Teck, Alleenstraße 158, ☎ 07021 9750-19, Fax 07021 9750-33, E-Mail: anzeigen@teckbote.de, aufgegeben werden. Anzeigenannahmeschluss: montags 16 Uhr.

Für Anzeigen und Beilagen mit politischem Inhalt gelten besondere Regelungen. Diese Anzeigen und Beilagen müssen einen örtlichen Bezug haben und sind grundsätzlich bei den Bürgermeisterämtern aufzugeben. Annahmeschluss freitags.

Bezugspreise: Der Abonnementspreis bei Trägerzustellung beträgt 2,22 € pro Monat, bei Postzustellung 9,72 € (inkl. Portoanteil 7,50 €) pro Monat, der Einzelverkaufspreis pro Exemplar 0,65 €. Alle Bezugspreise enthalten 7 % Mehrwertsteuer. Das Bezugsgeld ist bei Barzahlung jährlich, bei Abbuchung halbjährlich im Voraus fällig.

Vertrieb: Bei Fragen zur Lieferung, Bezugsgeldberechnung oder bei Problemen mit der Zustellung wenden Sie sich bitte direkt an den Vertrieb. Sie erreichen ihn per ☎ 07021 9750-37 oder -38, per Fax 07021 9750-495 oder per E-Mail: vertrieb@teckbote.de. Abbestellungen sind jeweils schriftlich mit einer Frist von einer Woche zum Monatsende möglich.

## Gelungenes

Für viele waren sie kurzweilig – die Sommerferien. Eine unbeschwertere Zeit mit viel Freizeitvergnügen liegen hinter den Kindergartenkindern sowie Schülerinnen und Schülern.

Die rund 50 Veranstaltungen und Programmpunkte des Sommerferienprogramms waren bestens besucht – zahlreiche Kinder und Jugendliche erfreuten sich an dem bunten Angebot.



# Sommerferienprogramm

Die Stadt Weilheim an der Teck und die Gemeinde Holzmaden hatten das Programm traditionell wieder gemeinsam organisiert und dafür tatkräftige Unterstützung der örtlichen Vereinen und Organisationen erhalten. Die Bürgermeister Florian Schepp und Johannes Züfle: „Den Organisatoren und allen ehrenamtlichen Betreuerinnen und Betreuern ein herzliches Dankeschön für ihr großartiges Engagement für eine erlebnisreiche Ferienzeit unserer Kinder und Jugendlichen.“

Auch die Abwicklung über das Online-Portal lief wieder reibungslos.





Am Dienstag, 10. September 2024, begrüßte Schulleiter Robin Fehmer die drei neuen 5. Klassen an der Realschule im Bildungszentrum Wühle. Die drei Klassenlehrerinnen Frau Milosevic, Frau Le und Frau Häußler freuten sich darüber, ihre neuen Fünftklässler in Empfang zu nehmen. Umrahmt wurde die Feier von musikalischen Beiträgen von Schülerinnen und Schülern der Klassen 6 und ihren Musiklehrerinnen Frau Walter und Frau Zauner. Die Catering-AG um Frau Maurer verköstigte die Eltern mit selbst gebackenen Muffins und Getränken.

Im Rahmen der Kennenlern-Woche der neuen 5. Klassen erkundeten die Schülerinnen und Schüler das Schulhaus, lernten sich kennen und genossen ein gemeinsames, gesundes Frühstück mit Frau Maurer und Frau Fuchs. Auch der Schulsozialarbeiter, Herr Brüggemann, nahm an der Kennenlernen-Woche teil.

In der zweiten Schulwoche konnten sich die neuen 5er bei einem erlebnispädagogischen Angebot, finanziert über das Programm „Lernen mit Rückenwind“, besser kennenlernen und Klassenregeln erarbeiten.

Die Schulgemeinschaft begrüßt die neuen „Fünfer“ herzlich an unserer Realschule.



Foto: Sabine Kosmalla



### „Café Lebenslust“ sucht neue Leitung! Wäre das etwas für Sie?

Das „Café Lebenslust“ ist ein Betreuungsangebot für Menschen mit demenziellen Veränderungen.

Geselligkeit außerhalb des gewohnten Alltags ist auch für Menschen mit demenziellen Veränderungen eine Bereicherung. Zuwendung und Wertschätzung in einem größeren Kreis fördern die emotionale Stabilität und machen Freude. Betreuende Angehörige bekommen Zeit, um die eigenen Kräfte wieder zu stärken. Jeden Donnerstagnachmittag treffen sich maximal acht Gäste in gemütlicher Runde.

Ein engagiertes Team von geschulten Ehrenamtlichen sorgt dafür, dass immer vier Betreuungspersonen zur Verfügung stehen.

Wenn Sie an dieser sinnvollen und erfüllenden Tätigkeit interessiert sind, melden Sie sich gerne unverbindlich bei uns.

Wir sind erreichbar:

- telefonisch von Montag bis Freitag unter der Nummer 7433077
- persönlich nach Vereinbarung und montags während der Sprechstunde von 10 bis 12 Uhr im Bürgerhaus, Marktplatz 4
- E-Mail: [info@soziales-netz-weilheim.de](mailto:info@soziales-netz-weilheim.de)



## Weilheimer Wochenmarkt jeden Samstag von 8.30 bis 12.00 Uhr



## Veranstaltungskalender

### Weilheim

**Sonntag, 22. September 2024**

- Frühstücksgottesdienst – Fair Trade, EmK Weilheim

### Holzmaden

**Dienstag, 24. September 2024**

- Spätlesenausflug

### Ohmden

**Samstag, 21. September 2024**

- Förderverein Kindergarten und Grundschule, Herbstbasar in der Wiestalhalle
- Albverein, Lady's Wanderung

**Sonntag, 22. September 2024**

- Musikverein, Kurkonzert Bad Boll

## Wir sind für Sie da ...

**Abonnentenbetreuung 07021 9750-37**

Neu-Bestellungen, Adressänderungen,  
Zustellung und mehr ...



# Stadt Weilheim an der Teck

Rathaus Weilheim (Telefon 07023 106-0, E-Mail: stadt@weilheim-teck.de):

Bürgerbüro: Montag 7.30 – 13 Uhr, Dienstag 8 – 18 Uhr, Mittwoch 8 – 13 Uhr, Donnerstag 8 – 18 Uhr, Freitag 8 – 12.30 Uhr

Andere Ämter: Montag 7.30 – 12.30 Uhr, Dienstag – Freitag 9 – 12 Uhr, Dienstag 15 – 18 Uhr

## Amtliche Bekanntmachungen

### Aus dem Ortschaftsrat

#### 1. Brückenbauwerke am Zipfelbach innerorts – Vergabe Bauleistungen für Neubauten

Ortsvorsteher Wolfgang Loser begrüßte die Anwesenden und erläuterte die Sachlage. In den vorangegangenen Sitzungen des Ortschaftsrats in diesem Jahr wurden die Maßnahmen zum geplanten Neubau der Brückenbauwerke entlang der Hauptstraße in Hepsisau bereits detailliert dargestellt. Zwischenzeitlich wurde die Planung weiter vertieft und die Ausführungsplanung erstellt. Auch die wasserrechtliche Genehmigung zur Erneuerung der Brücken liegt mittlerweile vor.

Auch zur Konstruktion aller Bauwerke sowie zur Versiegelung und Abdichtung der Bauwerke sowie zum Einbau einer Schutzschicht aus Gussasphalt gab es detaillierte Informationen. Die Tief- und Brückenbauarbeiten wurden öffentlich ausgeschrieben. Die Ausschreibungsunterlagen wurden von zwölf Firmen über das Online-Vergabeportal angefordert, von ihnen gaben drei ein Angebot ab. Wirtschaftlichste Bieterin für den Gesamtauftrag (Bauwerke 1, 2 und 4) ist die Firma Gottlob Brodbeck GmbH & Co. KG in Metzingen mit 862.498 Euro.

Parallel zur Ausschreibung fanden Gespräche mit den angrenzenden Grundstückseigentümern der Bauwerke 1 und 4 statt, da die Bohrungen und die Brückenwiderlager teilweise auf den Privatgrundstücken liegen. Die Eigentümer beim Bauwerk 1 haben der „Nutzung“ ihres Grundstücks zugestimmt. Beim Bauwerk 4 liegt bisher nur die Zustimmung eines Eigentümers vor. Sollte der zweite Eigentümer weiterhin keine Zustimmung erteilen, wird die Brücke voraussichtlich vorerst nicht saniert – insbesondere wenn eine Änderung der Planung nicht möglich ist. Falls nur die Bauwerke 1 und 2 zur Ausführung kommen, erhöht sich die dafür anteilige Angebotssumme um 23.800 Euro. Die Auftragssumme in diesem Fall beträgt 729.569 Euro.

Nach einer geklärten Verständnisfrage, die Brückenausführung und das Gelände betreffend, stimmte der Ortschaftsrat einstimmig einer Empfehlung zur Beschlussfassung an den Gemeinderat zu.

#### 2. Ortsdurchfahrt Hepsisau Bushaltestelle – Wartehalle

Im Zuge der Sanierung der Ortsdurchfahrt Hepsisau wurde auch eine neue Bushaltestelle mit Wartehäuschen eingerichtet. Bei der Wartehalle hat sich die Verwaltung an dem Modell orientiert, das in Weilheim bei einer Neuerstellung oder Sanierung zum Einsatz kommt. Dieses Modell fand jedoch keine Zustimmung innerhalb der Ortsgemeinschaft, wie Ortsvorsteher Wolfgang Loser ausführte – nach Aufstellung der Wartehalle wurde eine Unterschriftenliste gegen die Wartehalle initiiert, die viele Einwohnerinnen und Einwohner Hepsisaus unterschrieben. Mit zeitlichem Abstand zur Unterschriftenliste übersandten die Initiatoren auf Nachfrage der Verwaltung Vorschläge für alternative Wartehallen.

Der Ortschaftsrat votierte bei einer Stimme für das Modell K20 Axon der Firma Kienzler, 77756 Hausach, zum Preis von circa 14.500 Euro zu beschaffen und aufstellen zu lassen. Die Aufstellung erfolgt soweit wie technisch möglich Richtung Bach. Im Zuge der abschließenden Pflasterarbeiten wird der Baumstandort, so weit wie technisch möglich, vom Backhaus abgerückt. Die dann demontierte Buswartehalle kann an anderer Stelle im Stadtgebiet verwendet werden.

#### 3. Bebauungsplan „Halde III“

##### – Festlegung des Straßennamens

Mit Blick auf die anstehenden Erschließungsarbeiten stand nun die Festlegung des Straßennamens für die Erschließungsstraße auf der Agenda.

Der äußere und gleichzeitig der überwiegende Teil der inneren Erschließung des Plangebiets erfolgt über eine Anbindung an die bestehenden Erschließungsstraßen – nämlich der „Haldenstraße“ von Norden bzw. der „Mittleren Ortsstraße“ von Osten her. Ergänzt werden soll die innere Erschließung durch eine von Süden nach Nordosten verlaufende Stichstraße mit einem Wendehammer. Der Planbereich ist als Fortsetzung und sinnvolle Abrundung eines städtebaulichen Konzepts (Halde I bis III) zu verstehen.

Nachdem nunmehr auch eine direkte An- und Durchbindung der „Haldenstraße“ erfolgt, ist die Fortführung dieser Straßenbezeichnung für den gesamten Geltungsbereich des Bebauungsplans „Halde III“ sinnvoll. Auch die Orientierung für Rettungsdienste und Ortsunkundige ist mit dieser einheitlichen Bezeichnung gewährleistet. Dem Vorschlag der Verwaltung stimmten die Ortschaftsratsmitglieder einstimmig und ohne Wortmeldungen zu.

#### 4. Erschließung Baugebiet Halde III

##### – Nachtrag Hausanschlussschächte

Die Tief- und Straßenbauarbeiten für die Erschließung des Baugebiets „Halde III“ in Hepsisau wurden öffentlich ausgeschrieben und mit Gemeinderatsbeschluss an die Firma Gottlob Brodbeck GmbH & Co. KG in Metzingen vergeben.

Wie Stadtbaumeister Jens Hofmann ausführte, wurde im Rahmen der weiter voranschreitenden Planung festgestellt, dass die Herstellung der auf den Baugrundstücken erforderlich werdenden Misch- und Regenwasser-Kombischächte bislang nicht berücksichtigt wurde. Laut Abwassersatzung der Stadt sind diese Schächte jedoch erforderlich. Deren Herstellung erfolgt in der Regel im Rahmen der Erschließung. Eine alternative nachgelagerte Herstellung durch die späteren Grundstückseigentümer ist nicht sinnvoll.

Mit Blick auf eine einheitliche und sachgerechte Ausführung folgte das Gremium dem Vorschlag der Verwaltung, dem Gemeinderat zu empfehlen, den Nachtrag in Höhe von 77.700 Euro freizugeben, um eine Herstellung im Rahmen der Erschließungsarbeiten gewährleisten zu können.

#### 5. Halteverbote während der Erschließungsarbeiten

In diesem Zusammenhang erläuterte der Stadtbaumeister anhand einer Planskizze Details zur Verkehrssituation während der in Kürze beginnenden Erschließungsarbeiten. Da die Sanierung der Ortsdurchfahrt noch anhält, wird der zufahrende Verkehr zum Baugebiet über die Bachstraße und die Haldenstraße geleitet. Der ausfahrende Verkehr soll über die Haldenstraße und die Untere Ortsstraße erfolgen. Sollte die Brücke an der Mittleren Ortsstraße zügig fertig werden, werden sicher auch Transporte über diese Straße erfolgen. Um den Baustellenverkehr sicherzustellen, werden in Kürze Halteverbote eingerichtet, die voraussichtlich bis Mitte April 2025 stehen bleiben. Eine mögliche zeitliche Eingrenzung von Montag bis Freitag wird die Stadtverwaltung auf Nachfrage aus dem Gremium prüfen.

## 6. Bürgerfragerunde

Eine Stimme aus den Reihen der gut besuchten Bürgerschaft erkundigte sich, ob Beschilderungen und eine Warnbarke an der neuen Fahrbahnverschwenkung der Ortseinfahrt geplant seien. Stadtbaumeister Jens Hofmann sicherte zu, dass dies bereits abgesprochen wurde, die Baufirma lediglich noch umsetzen müsse. Eine dauerhafte Beschilderung ist von der Straßenverkehrsbehörde noch zu prüfen.

Auf den Hinweis aus der Bürgerschaft, dass es in der vorgeannten Verschwenkung bei einem einfahrenden Bus eng werde, entgegnete Stadtbaumeister Jens Hofmann, dass die Verkehrsflächen so ausgeführt seien, dass Begegnungsverkehr bei angemessener Geschwindigkeit möglich sind. Er führte aus, dass der Sanierung der Ortsdurchfahrt inklusive der Ortseinfahrt 40 Jahre Planung und Diskussion vorausgehen. Die ausgeführte Fahrbahnverschwenkung sei vom Ortschaftsrat beschlossen worden, um so dem Wunsch nach einem Abbremsen des Verkehrs gerecht zu werden.

Eine weitere Stimme erkundigt sich, ob die im Zuge der sanierten Ortsdurchfahrt geänderten Grundstücksgrenzen festgehalten und dokumentiert werden. Nach Antwort des Stadtbaumeisters werde es eine Schlussvermessung geben.

## 7. Bekanntgaben und Anfragen

### Bekanntgaben

Es gab keine Bekanntgaben seitens der Verwaltung.

Ortsvorsteher Wolfgang Loser gab bekannt, dass die Hepsisauer Steige, für die das Regierungspräsidium Tübingen zuständig ist, mitgeteilt habe, dass die Steige dieses Jahr aufgrund der stark beschädigten und teilweise unterspülten Fahrbahn am Hang noch unverändert gesperrt bleibe.

### Anfragen

Eine Stimme aus dem Ratsrund erkundigte sich, ob der Oberboden im Gebiet Halde III nur im Bereich der Verkehrsflächen abgetragen werde oder auch im Bereich der Baugrundstücke. Stadtbaumeister Jens Hofmann antwortete: Nur im Bereich der Verkehrsflächen.

Eine zweite Frage bezog sich auf die Ausgleichsfläche am Michaelshof, ob diese noch gemäht wird und wie die künftige Regelung sei. Ortsvorsteher Wolfgang Loser merkte an, dass er das Thema bereits bei Liegenschaftsleiter Andreas Kling angesprochen habe. Pächter sei der Schäfer Schmid. Loser sagte zu, die Sache weiterzuverfolgen.

Eine weitere Stimme aus dem Gremium fragt, wann der Sport- bzw. Spielplatz an der Ortseinfahrt geräumt werde. Stadtbaumeister Jens Hofmann entgegnete, dass die Baufirma bereits wiederholt dazu aufgefordert wurde und er werde nochmals darauf hinwirken, dass zumindest die Asphaltfläche um den Basketballkorb freigeschafft wird.

## Aus dem Gemeinderat

### 1. Abschluss der Jahresrechnung 2021

– Feststellung des Rechnungsergebnisses im Kämmereihaushalt

### 2. Abschluss der Jahresrechnung 2021

– Jahresabschluss 2021 und Bilanz zum 31. Dezember 2021 für den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung

### 3. Abschluss der Jahresrechnung 2021

– Jahresabschluss und Bilanz zum 31. Dezember 2021 für den Eigenbetrieb Stadtwerke

Nach einleitenden Worten von Bürgermeister Johannes Züfle fasste Stadtkämmerer Dennis Bräunle die Tagesordnungspunkte 1 bis 3 in seinen Ausführungen en bloc zusammen.

Anhand einer veranschaulichenden Gesamt-Präsentation (zu finden im Ratsinformationssystem unter der Sitzung vom 17. September 2024, TOP 1) stellte der Kämmerer die Jahresrechnungen den Anwesenden detailliert vor. Auch die Beschlussfassung im Gremium erfolgte gesammelt: Den Zahlenwerken wurde einstimmig zugestimmt.

Die kompletten Jahresabschlüsse 2021 im Kämmereihaushalt und für die Betriebsteile Abwasserbeseitigung und Stadtwerke werden in der kommenden Ausgabe des Mitteilungsblattes veröffentlicht.

### 4. Finanzzwischenbericht 2024

Stadtkämmerer Dennis Bräunle informierte die Gemeinderatsmitglieder mit dem vorgelegten Finanzzwischenbericht 2024 über den aktuellen Stand und über mögliche noch zu erwartende Veränderungen der Stadtfinanzen. Im Bericht wurden nur die wesentlichsten Veränderungen angesprochen.

Folgend die wichtigsten Auszüge:

#### 1. Ergebnishaushalt

Ertags-/Aufwandsart	Ansatz	Hochrechnung	Differenz
Gewerbsteuer	6.500.000,00 €	8.500.000,00 €	2.000.000,00 €
Einkommensteueranteil	7.581.400,00 €	7.600.800,00 €	19.400,00 €
Umsatzsteueranteil	969.200,00 €	9 58.500,00 €	-10.700,00 €
Schlüsselzuweisungen	5.066.700,00 €	4.959.300,00 €	-107.400,00 €
Familienleistungsausgleich	623.900,00 €	6 14.000,00 €	-9.900,00 €
Zinserträge	50.000,00 €	3 00.000,00 €	250.000,00 €
Unterhaltung Grundst., Gebäude, Infrastr.	3.001.800,00 €	2.701.800,00 €	300.000,00 €
Gewerbsteuerumlage	598.700,00 €	782.900,00 €	-184.200,00 €
Ordentliches Ergebnis	-3.839.100,00 €	-1.581.900,00 €	2.257.200,00 €

Gemäß dem Haushaltsplan 2024 beträgt das ordentliche Ergebnis -3.839.100 Euro. Durch die genannten Veränderungen, insbesondere bei den Gewerbesteuererträgen, verbessert sich das Gesamtergebnis des Ergebnishaushaltes Stand heute entsprechend um 2.257.200 Euro auf insgesamt -1.581.900 Euro.

Somit wird es der Stadt Weilheim an der Teck im Jahr 2024 vermutlich nicht gelingen, ein positives ordentliches Ergebnis zu erreichen, um den Werteverzehr bewerkstelligen zu können. Dem Rücklagenbestand aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses muss dieser Betrag entnommen werden, der für zukünftige negative Ergebnisse zum Ausgleich nicht mehr verwendet werden kann.



## 2. Finanzhaushalt

Durch die Ergebnisverbesserung im Ergebnishaushalt kann auch der im Haushaltsplan bestehende Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von -1.987.800 Euro auf rund +269.400 Euro verbessert werden. Dies trägt auch zu einer Reduzierung des Finanzierungsbedarfs bei.

Aufgrund der Verschiebung des Breitbandausbaus in folgende Jahre gibt es Verzögerungen bei Brückensanierungen und Erschließung von Baugebieten. Dadurch reduziert sich

## 3. Liquidität

Einzahlungs-/Auszahlungsarten	HH 2024	Hochrechnung
Zahlungsmittel zum Jahresbeginn	15.987.888,00 €	15.987.888,00 €
Veränderung	-15.217.900,00 €	-10.208.300,00 €
Liquide Eigenmittel zum Jahresende	769.988,00 €	5.779.588,00 €

Der bestehende Finanzierungsmittelbestand erhöht sich zum Ende des Jahres 2024 von 769.988 Euro auf voraussichtlich 5.779.588 Euro.

Der Kämmerer resümierte: Wie in 2023, so führen auch die positiven Veränderungen im Ergebnishaushalt 2024, insbesondere aufgrund der deutlich besseren Gewerbesteuerentwicklung dazu, dass im Haushaltsjahr 2024 das ordentliche Ergebnis ebenfalls besser ausfällt, als noch in der Planung angenommen. Vermutlich kann jedoch mit keinem positivem Ergebnis gerechnet werden, dies aber Voraussetzung für eine intergenerative Gerechtigkeit ist.

Hinzu kommen die positiven Veränderungen im Finanzhaushalt 2024. Die Folge ist, dass auf eine Kreditaufnahme verzichtet werden kann und sich die liquiden Mittel nicht in einem so hohen Maße – als noch bei der Planung für 2024 angenommen – reduzieren. Zu beachten ist aber, dass sich dabei größtenteils um Verschiebungen handelt, die in den kommenden Jahren entsprechend zu Buche schlagen.

In Anbetracht der erfreulichen Entwicklung muss dennoch, wie in den letzten Jahren, abermals darauf hingewiesen werden, dass weiterhin sparsam mit den zur Verfügung stehenden Mitteln umgegangen werden muss.

Nach Klärung einer Verständnisfrage zur Steuerschätzung aus dem Gremium nahm dieses Kenntnis von den Ausführungen des Kämmerers Dennis Bräunle.

## 5. Brückenbauwerke am Zipfelbach innerorts – Vergabe Bauleistungen für Neubauten

Der Tagesordnungspunkt stand bereits im Ortschaftsrat auf der Agenda, wurde dort vorberaten und mit einstimmiger Empfehlung zur Beschlussfassung an den Gemeinderat beschieden. Siehe vorangegangener Bericht „Aus dem Ortschaftsrat“. Der Gemeinderat fasste seine Diskussion daher kurz und beschloss die Bauarbeiten zum Neubau des Bauwerks 1 (oberhalb Backhaus) und der Bauwerke 2.1 bis 2.5 (Mittlere Ortstraße und Buswendeschleife) an die Firma Gottlob Brodbeck GmbH & Co. KG in Metzingen zu vergeben. Außerdem werden auch die Bauarbeiten zum Neubau des Bauwerks 4 (Hauptstraße 15 und 17) vorbehaltlich der Zustimmung des letzten Grundstückseigentümers an die Firma Brodbeck vergeben.

## 6. Neubau Turnhalle Limburgschule – Vergabe Bauleistungen

Bürgermeister Johannes Züfle merkte eingangs an, dass in der bisherigen Historie des Turnhallen-Neubaus bereits einige Vergaben an Einzelgewerken erfolgten. So auch jetzt betreffend der Estrich- und der Trockenbauarbeiten der Unterdecken. Aufgrund der Gesamt-Baukosten, die über dem EU-Schwellenwert liegen, müssen die Gewerke teilweise europaweit ausgeschrieben werden.

der Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit um 1.141.400 Euro auf -14.007.800 Euro. In Verbindung mit der Verbesserung aus dem Ergebnishaushalt und den Einnahmen aus dem Finanzierungsvertrag mit der LBBW für die Gewerbeflächenentwicklung Rosenloh kann im Jahr 2024 voraussichtlich auf die geplante Kreditaufnahme in Höhe von 2 Millionen Euro verzichtet werden. Im Ergebnis verändert sich der Bestand an Zahlungsmitteln somit von -15.217.900 Euro auf -10.208.300 Euro.

Zu den Estricharbeiten wurden die Ausschreibungsunterlagen von zehn Firmen über das Online-Vergabeportal angefordert, sechs gaben ein Angebot ab. Wirtschaftlichste Bieterin ist die Firma AEP Estrich GmbH in Löchgau mit 61.400 Euro.

Die Ausschreibungsunterlagen zu den Trockenbauarbeiten Unterdecken (Akustikdecken, Brandschutzdecken) wurden von zwölf Firmen angefordert. Zur elektronischen Submission lagen Angebote von fünf Firmen vor. Wirtschaftlichste Bieterin ist hier die Firma Rossaro Gipsbau GmbH & Co. KG in Aalen zum Preis von 162.330 Euro.

Beiden Vergaben stimmte der Gemeinderat einstimmig zu. Die Finanzmittel für die Gesamtmaßnahme in Höhe von 8.066.747 Euro laut Kostenberechnung sind im Haushalt eingeplant.

## 7. Erschließung Baugebiet Halde III – Nachtrag Hausanschlussschächte

Auch dieser Punkt stand bereits im Ortschaftsrat auf der Agenda, wurde dort vorberaten und mit einstimmiger Empfehlung zur Beschlussfassung an den Gemeinderat beschieden. Siehe vorangegangener Bericht „Aus dem Ortschaftsrat“. Der Gemeinderat beschloss einstimmig, den erforderlichen Nachtrag für die Herstellung von kombinierten Misch- und Regenwasser-Hausanschlussschächten auf den künftigen Baugrundstücken in Höhe von 77.700 Euro zur Ausführung freizugeben.

## 8. Einziehung einer öffentlichen Verkehrsfläche – Brücke in der Schmiedgasse

Der Tagesordnungspunkt wurde zu Sitzungsbeginn durch den Bürgermeister Johannes Züfle von der Tagesordnung abgesetzt.

## 9. Prüfung der Bauausgaben 2018 bis 2023

Die Gemeindeprüfungsanstalt führte in diesem Jahr bei der Stadtverwaltung eine überörtliche Prüfung der Bauausgaben der Jahre 2018 bis 2023 durch, deren Ergebnisse in einem Prüfungsbericht zusammengefasst und dokumentiert sind. Dieser liegt dem Gemeinderat im Zuge der Sitzungsunterlagen vor. Insgesamt zeigte sich Bürgermeister Johannes Züfle sehr zufrieden und betonte das hohe Niveau, auf dem die Stadt unterwegs sei.

Als nächsten Schritt wird die Stadtverwaltung nun eine Stellungnahme anfertigen und diese zeitnah der Gemeindeprüfungsanstalt sowie dem Landratsamt als Rechtsaufsichtsbehörde vorlegen. Das Landratsamt bestätigt der Stadt Weilheim an der Teck in der Folge förmlich den Abschluss der Prüfungsverfahren. Sobald der Stadt Weilheim an der Teck diese Bestätigungen vorliegen, wird der Gemeinderat über den formellen Abschluss der Verfahren informiert. Der Gemeinderat nahm von den wesentlichen Prüfungsfeststellungen der überörtlichen Bauprüfung durch die Gemeindeprüfungsanstalt (GPA) Kenntnis.

## 10. Bürgerfragerunde

Eine Stimme aus den Reihen der Bürgerschaft erkundigte sich betreffend Tagesordnungspunkt 5 nach den Gründen für die geänderte Brückenausführung. Stadtbaumeister Jens Hofmann erläuterte, dass die Planungen aufgrund statischer Berechnungen geändert wurden.

## 11. Bekanntgaben und Anfragen

### Bekanntgaben

Bürgermeister Johannes Züfle gab bekannt, dass es infolge der Starkregenereignisse diesen Sommer an der Ostflanke des Limburghangs zu einem Erdbeben gekommen sei. Dieser macht einen Teil des Lehrpfades unpassierbar, weshalb der Weg bis zu einer endgültigen Lösung gesperrt bleiben muss. Stadtbaumeister Jens Hofmann zeigte den Anwesenden Fotos und verortete den Erdbeben und die betroffenen Bereiche in einer Karte. Er erläuterte, dass die Schäden nicht mit Bordmitteln des städtischen Bauhofs beseitigt werden können und schilderte die Zustandsfeststellung und Schlussfolgerungen sowie Handlungsempfehlungen, die ein externes Büro, das auf Hangsicherungen spezialisiert ist, gegeben hat. Insgesamt drei Lösungsansätze wurden dem Gremium vorgestellt, von denen die dritte Variante, die einen alternativen Wegverlauf vorsieht, Für-Stimmen aus den Reihen des Gemeinderats erhielt. Laut Stadtbaumeister habe sich der Erdbeben nicht auf städtischen, sondern privaten Grundstücken ereignet. Er führte weiter aus, dass es hier laut Rechtssprechung keinen Verursacher gibt und niemand haftbar gemacht werden kann. Bürgermeister Johannes Züfle betonte, dass Weilheim nach den Starkregenereignissen vergleichsweise glimpflich davongekommen sei und sich um die Wiederherstellung des für die Stadt und die Kulturlandschaft wichtigen Weges bzw. um eine Alternative kümmert und sich auch bemüht, Zuschussmittel zu erhalten.

### Anfragen

Eine Stimme aus dem Gremium fragt einen kurzen Sachstandsbericht betreffend der Schafweide in Hepsisau an. Bürgermeister Johannes Züfle erläuterte, dass die Flächen verpachtet sind. Die Pachtverträge sehen vor, dass einmal im Jahr – zeitlich undefiniert – gemäht bzw. abgeweidet werden muss. Er erklärte, dass die Stadt das Gespräch mit dem Pächter suchen wird, betonte aber auch, dass die Landschaftspflege davon losgelöst sei. Siehe ergänzend dazu auch Bericht „Aus dem Ortschaftsrat“.

Eine weitere Anfrage betraf die Einsatz- und Reaktionsfähigkeit der Stadt in Krisenfällen und warum Weilheim noch keine stationären Alarmsirenen hätte. Bürgermeister Johannes Züfle erläuterte, dass Weilheim bei der Aufstellung fester Sirenen nicht berücksichtigt wurde, vorhandene, beispielsweise auf der Limburghalle, aber händisch eingeschaltet werden können und im Ernstfall Fahrzeuge mit Lautsprecherdurchsagen durch die Straßen fahren können. Insgesamt sei die Stadt gerüstet für Krisenfälle, habe erst vor Kurzem ein Programm mit der EnBW durchlaufen und sich dort fit gemacht hinsichtlich der Zusammenarbeit mit den Rettungsdiensten und des Schutzes der Infrastruktur, der Einrichtung von Notunterkünften und Notfalltreffpunkten.

## Netzwerk Integration Weilheim

### Einladung zum nächsten Treffen

**am Dienstag, 24. September 2024, um 18 Uhr**

Alle interessierten Bürger sind herzlich zu unserem nächsten öffentlichen Treffen der Arbeitsgruppe des Netzwerks Integration Weilheim eingeladen.

### Tagesordnung:

1. Rückblick „Fest der Kulturen“ am 7. Juli 2024
2. Dolmetscherpool
3. Boule-Anlage
4. Elterncafé/Familiencafé
5. Diskussionen und Austausch über potenzielle Projekte

## Unsere Ziele:

Integration bedeutet, dass sich fremde Menschen bei uns nicht mehr fremd fühlen. Die dafür notwendige Netzwerkarbeit ist ein wichtiger Faktor, der dazu beiträgt, die Verbindungen zwischen Einwanderern und Gesellschaft zu stärken. Wir wollen uns bei diesem Treffen mit engagierten Menschen aus Weilheim austauschen, neue Ideen bekommen und bestehende Verbindungen stärken. Gemeinsam wollen wir Ideen zur Gestaltung konkreter Projekte und Förderung der Integration entwickeln. Um unser Treffen im Sitzungssaal des Rathauses besser planen zu können, bitten wir Sie, sich vorab per E-Mail an [o.gordejeva@weilheim-teck.de](mailto:o.gordejeva@weilheim-teck.de) anzumelden. Gerne können Sie auch telefonisch unter 07023 106-305 direkt Kontakt mit mir aufnehmen.

Wir freuen uns auch sehr auf neue interessierte Menschen, die bei unseren NIW-Treffen jederzeit herzlich willkommen sind.

Oksana Gordejeva

Integrationsbeauftragte der Stadt Weilheim an der Teck

## 9. Zähringer Markt – Weilheim historisch erleben

**Mittelalterliches Markttreiben mit Musikdarbietung und Zauberei, Darstellern von Alltagsszenen und Schwertkämpfen, altertümlicher Spielestraße, Riesenseifenblasen und einem Erzähltheater für Kinder. Der 9. Zähringer Markt findet am Samstag, 28. September 2024, von 10 bis 16 Uhr auf dem Marktplatz zwischen Rathaus und Peterskirche in Weilheim an der Teck statt.**

In der Weilheimer Altstadt werden Handgemachtes und Leckereien der Marktbesucher angeboten. Darbietungen von mittelalterlichen Alltagsszenen mit den Teckschen Trutzn oder die musikalische Unterhaltung mit Zauberei durch das Künstlerduo Zeitsprung sind zu bewundern sowie Ove, Münzprägerruderer von der Teck.

Neben handgefertigter Kleidung für Groß und Klein oder Dekorativem aus Filz und Bio-Bienenwachs sind auch warme und kalte regionale Gaumenfreuden von Lamm, Ziege und Wild, Knödelvariationen, Honig, Essig- und Ölspezialitäten, Destillate, Edelbrände und Liköre, Whisky und Gin, Zähringer Bier, Wein, Secco sowie Fruchtsäfte und Gegrilltes zu erwerben und genießen. Im mittelalterlichen Café im Bürgerhaus gibt es zudem Kaffee und Kuchen, bei der Waffelschmiede Waffeln vom altertümlichen Waffeleisen.

Wer sein Wissen über die Geschichte der Stadt Weilheim an der Teck vertiefen möchte, schließt sich um 10.30 Uhr der Stadtführung mit Gerhard Hepperle an. Im Rathaus-Foyer ist zudem für Zähringer-Interessierte eine Ausstellung mit ausführlichen Informationen zu den Zähringer-Partnerstädten aufgebaut.

Für die kleinen Besucher gibt es zahlreiche mittelalterliche Spiel-Angebote und ein Kamishibai-Erzähltheater für Kinder ab 4 Jahren um 13.30 Uhr von der kleinen Hexe in der Stadtbücherei.

Weitere Informationen unter [weilheim-teck.de/zaehringermarkt](http://weilheim-teck.de/zaehringermarkt)

## Zähringer Markt am Samstag, 28. September – Sperrung am Marktplatz

Anlässlich des Zähringer Markts ist der Marktplatz am Samstag, 28. September 2024, von 6 bis 18 Uhr gesperrt. Die Anwohner werden gebeten, die öffentlichen Stellplätze am Marktplatz ab 6 Uhr am Samstag für den Aufbau der Stände frei zu machen.

**Weilheim im Überblick**  
[www.weilheim-teck.de](http://www.weilheim-teck.de)



## Programm / Ausstellung

### **Tecksche Trutzen – Mittelalter-Gruppe**

10 Uhr Einzug auf den Marktplatz, Darbietung mittelalterlicher Alltagsszenen  
11.30 Uhr und 14 Uhr Schwertkämpfe auf dem Marktplatz

### **Duo Zeitensprung: Thelonus & Severin**

10 - 16 Uhr musikalisch-zauberische Darbietungen am Brunnen

### **Ove, Münzprägler derer von der Teck**

10 - 16 Uhr Prägung der Zähringermünze unter den Kastanien (5€/Münze)

### **Aktives Lernen - Heidi Schubert**

10 - 16 Uhr mittelalterliche Spielangebote für Kinder an der Kirche

### **Seifenblasenspaß mit Adelheid – Adelheid Metzger**

10 - 16 Uhr Seifenblasenaktion für Kinder an der Kirche

### **Stadtbücherei**

13.30 Uhr Kamishibai-Erzähltheater „Die kleine Hexe – Ausflug mit Abraxas“ nach Otfried Preußler, für Kinder ab 4 Jahren, Dauer ca. 25 Minuten, kostenfrei, ohne Voranmeldung

### **Stadtführung mit Gerhard Hepperle**

10.30 Uhr Treffpunkt am Eingang zum Rathausfoyer  
Dauer ca. 1,5 Stunden, 3€/Person, ohne Voranmeldung

### **Rathausfoyer**

10 – 16 Uhr Informationen zu den Zähringer Partnerstädten



## Marktbeschicker und ihre Angebote

### **Mittelalterliches Café im Bürgerhaus, Waldkindergarten, Weilheim an der Teck**

Kaffee, süße und salzige Kuchen und alkoholfreie Getränke

### **Albnah – Inga Rubens, Neidlingen**

Oberbekleidung aus regionaler Merinowolle

### **BauerR – Wein & mehr... – Rainer Bauer, Weilheim an der Teck**

Bertholdwein, Secco, Mineralwasser, Saftschorle und Schmalzbrot

### **Bioland-Imkerei – Tippmann Albhoni, Bissingen an der Teck**

Regionaler Bio-Honig, Bio-Bienenwachsprodukte

### **Brennerei Schietinger – Anna Maria u. Bernd Schietinger, Weilheim an der Teck**

Edelbrände und Likör

### **Café Wesley's, Hirschstraße 1, Weilheim an der Teck**

Verschiedene Knödelvarianten mit Beilagen, Kaffee und Kuchen

### **Carolin-Kerzen – Gerdi Mühlhäuser, Oetisheim**

Handgefertigte, rein biologische Kerzen

### **Der Teckbote – Yvonne Gansloser, Kirchheim unter Teck**

Abo-Aktion „Der Teckbote“

### **Helga Hogenbejn Handmade History – Lisa Dohovits, Kirchheim unter Teck**

Handgefertigte mittelalterliche Kindergewandungen, Handwerksbedarf und Lagerzubehör

### **Holzspielwaren Holder – Doris Holder, Neidlingen**

Schwerter, Schilder, Helme, Armbrust

### **Lindachhof Neidlingen – Uwe Schulz, Neidlingen**

Destillate, Liköre, Bag in Box Apfelsaft

### **Marion Tichy, Nürtingen**

Postkarten gemalt und Fotografien

### **Ölmühle Fischer – Albrecht Fischer, Kirchheim-Ötlingen**

Öle aus eigener Produktion. Sonnenblumen-, Raps-, Walnuss-, Leindotteröl sowie verschiedene Destillate aus heimischen Streuobstwiesen

### **Reutlinger Essigmanufaktur – Birgit Wester, Reutlingen**

Apfelessig-Spezialitäten, regionales Rapsöl, regionaler Honig, alles darf probiert werden

### **Singh-Bräu – Daniel Singh, Weilheim an der Teck**

Zähringerbier und alkoholfreie Getränke

### **Tecker Whisky Destillerie – Immanuel Gruel, Owen**

Schwäbischer Whisky, Brände und Gin

### **Waffelschmied – Janet Schmid, Weilheim an der Teck**

Waffeln vom altertümlichen Waffeleisen, Schokokusschleuder

### **Weidegemeinschaft Goibentäle – Christine Sigel, Weilheim an der Teck**

Geräucherte Wurst vom Lamm- und Ziege, Lammgulaschsuppe, Lammfelle, Schafmilchseife

### **Wildwerkstatt Gosbach – Andreas König, Gosbach**

Wildspezialitäten und frisches Wildfleisch, Grillwurst im Brötchen und Pulled Wild Boar

### **Wosafi – Sandra Neitzke, Stuttgart**

Kleidung aus Wolle vom Kamel, Yak und Schaf, Dekoratives und Schönes aus Filz

### **Gasthaus Zur Ratsstube – Carla Sommer, Weilheim an der Teck**

Zähringer Zipfl, Rote Wurst, Bier, Wasser, Saftschorle

## Linda begrüßt die Erstklässler der Limburgschule



Eileen Müller,  
Schulleiterin der Limburgschule

Linda ist in diesen Tagen ganz aufgeregt, denn es ist wieder so weit: Das sympathische graue Flauschtier wird in den kommenden Wochen viele neue Freunde kennenlernen – die neuen Erstklässler der Limburgschule.

Linda, die an der Schule auch liebevoll „Icebreaker“ genannt wird, und die Limburgschule werden uns heute von Schulleiterin Eileen Müller vorgestellt. Die Limburgschule ist eine vierzügige Grundschule, an der jedes Kind individuell gefördert wird. Eileen Müller, die die Schule seit 2020 leitet, freut sich besonders auf die neuen Schüler und betont, wie wichtig es ihr ist, dass sich alle Kinder wohlfühlen. Denn nur wer sich wohlfühlt, lernt effektiv – das ist ihr persönliches Motto.

Im Zentrum des Schulalltags steht das Leitbild der Schule: Ein wertschätzender, freundlicher und vertrauensvoller Umgang zwischen allen am Schulleben Beteiligten – von den Kindern über die Lehrer bis hin zu den Eltern. „Denn was wir vorleben, wirkt sich nachhaltig auf unsere Kinder aus“, sagt Eileen Müller.

Neben dem klassischen Unterricht stehen vor allem Bewegung („Bewegte Schule“), Sprachförderung und das soziale Miteinander im Mittelpunkt. So bilden die „Pausenengel“ aus den 3. und 4. Klassen eine wichtige Unterstützung im Schulhof und helfen, kleinere Konflikte zu schlichten.

Dank regelmäßiger Fortbildungen bleibt das Lehrerteam auf dem neuesten Stand. So wird der Fokus der Schule weiterhin auf der Förderung von Basiskompetenzen wie Lesen und Schreiben liegen – denn diese bilden das Fundament für eine erfolgreiche Schulzeit.

Mehr über Eileen Müller, Linda und die Limburgschule gibt es in unserem Instagram-Beitrag unter [weilheim.teck](#)

Wir wünschen allen Schülern, besonders den Erstklässlern, noch nachträglich einen tollen Start ins neue Schuljahr. Schön, dass ihr da seid! Und wie gesagt: Linda freut sich schon richtig!

## Stadtarchiv Weilheim

Im Stadtarchiv Weilheim werden die in der Stadtverwaltung seit 1506 entstandenen Unterlagen verwahrt. Aus dem Archivgut kann eine Fülle von Fragen zur Geschichte der Stadt Weilheim, aber auch zur Geschichte einzelner Gebäude oder einzelner Personen in der Stadt beantwortet werden. Jeder, der ein berechtigtes Interesse an stadtgeschichtlichen Fragen hat, kann das Stadtarchiv an den Öffnungstagen nutzen. Zwei Mitarbeiter des Kreisarchivs Esslingen, Frau Mühlnickel-Heybach oder Herr Fuchs, stehen zweimal im Monat dienstags von 9 bis 13 Uhr und von 14 bis 17 Uhr für Ihre Anliegen und Auskünfte im Rathaus Weilheim zur Verfügung.

Terminvereinbarung unter der Nummer 0711 3902-42340 zwingend erforderlich.

Die nächsten Termine finden voraussichtlich statt am:

24. September 2024	26. November 2024
8. Oktober 2024	3. Dezember 2024
22. Oktober 2024	17. Dezember 2024
12. November 2024	

## Netzwerken im Weinberg – traditioneller Rundgang zur Weinlese



„Der Weinbau an der Limburg dient Landschaftspflege, Kulturgut Wein und Heimatpflege. Er bereichert unsere Stadt um eine wunderbare Facette, wofür den Wengertern Dank und Anerkennung gebührt.“ Damit fasste Bürgermeister Johannes Züfle den Hauptzweck des traditionellen Rundgangs in den Weinbergen zusammen. Zusätzlichen Ausdruck erhält dieser Dank durch eine jedes Jahr veränderte Gästeschar. Heimatpflege und politisches Netzwerken werden so auf besondere Weise miteinander verbunden.

In diesem Jahr waren als besondere Gäste die bei der Kommunalwahl im Juni gewählten Kreisräte und Regionalräte eingeladen. Stammgäste sind die Bürgermeister der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft, Hepsisau Ortsvorsteher und der Weilheimer Obst- und Gartenbauvereinsvorsitzende. Gemeinsam wurde die Weinsteige erklommen, wobei schon fleißig Kontakte geknüpft und der Austausch gepflegt wurden. Oben angekommen, präsentierte Michael Schöne, Vorsitzender des Vereins der Weinbergbesitzer, den höchsten Weinberg Württembergs und berichtete über das Weinjahr 2024. So erfuhr die interessierte Gästeschar, dass ein früher Austrieb in Verbindung mit einer Frostnacht am 23. April 2024 für 50 bis 80 Prozent Ernteausschlag verantwortlich ist. Auch wenn an der Limburg nur Hobbyweinbau betrieben wird, merkte man den Wengertern an, dass dieser Verlust schmerzt, ob der zahlreichen Stunden Arbeit, die in dieses Hobby fließen. Tröstlich war zu berichten, dass bei der Qualität keine Einbußen zu erwarten sind. Von eben jener Qualität konnten sich die Gäste bei der anschließenden Verkostung im Weinberg überzeugen, die Vorstandsmitglied und Weinsommelier Rainer Bauer übernahm. Von den beiden Bertoldweinen in weiß (Silvaner) und rot (Spätburgunder) waren sogleich alle begeistert und die Runde sich einig: Bertoldweinkenner und solche, die es werden wollen, sollten sich schon jetzt im Frühjahr ein Kreuz ins Kalender setzen, um sich ihren Anteil am heimatlichen Wein zu sichern. Dabei gilt: Achtung bei der Suche! Denn beide Weine erscheinen 2025 mit neu kreiertem Etikett, das sich gelungen in das Erscheinungsbild aller Weine der Weingärtnergenossenschaft Hohenneuffen-Teck einfügt.